

Z^[38217]

Verlag von Gebrüder Paetel in Berlin W.



Im Laufe des Septembers erscheinen in unserem Verlage, werden aber nur auf Verlangen versandt:

Und sie kommt doch!

Erzählung aus einem Alpenkloster des dreizehnten Jahrhunderts von
Wilhelmine von Hillern.

Vierte Auflage. Oktav. 22 Bogen. Geheftet. 3 Theile in einem Bande. Geheftet 5 *M* ordinär.
Elegant in einen Band gebunden 6 *M* 50 *δ* ordinär.

Was Wilhelm Jensen einmal über die Erzählung: „Und sie kommt doch!“ geäußert hat: sie sei „ein Buch von einem Manne für Männer geschrieben“, — das wird mehr und mehr seinem Sinne nach von der deutschen Lesewelt als treffende Charakteristik erkannt. Fortgesetzt bleibt die allgemeine Teilnahme dem hochbedeutenden Werke erhalten, weil man es von fortreissender Leidenschaft, kräftiger Energie und männlich-ernster Poesie getragen, von verschwimmend-weichlicher Sentimentalität aber durchaus frei weiss. Die neue vierte Auflage des gegenwärtig vergriffenen Buches wird deshalb froh begrüßt werden, umsomehr, als sie — bei eleganter Ausstattung — zu einem so billigen Preise erscheint (die früheren Auflagen kosteten 9 *M* bzw. 10 *M* 50 *δ*).



Mimen.

Moderne Zwiegespräche von Adalbert Meinhardt.

= Oktav. 15 Bogen. Geheftet 4 *M* ordinär; elegant gebunden 5 *M* 50 *δ* ordinär. =

Adalbert Meinhardt, der sich durch feinsinnige Novellen, namentlich durch seine Briefzerzählung „Heinz Kirchner“ einen ersten Platz unter unseren Erzählern errungen hat, bietet mit seinem neuen Buche: „Mimen“ eine ebenso graziöse, wie originelle Gabe. Im Hôtel Grande Bretagne zu Athen lässt der Autor den Leser „Zwiegespräche“ belauschen und macht ihn durch sie mit kleinen Romanen und interessanten Menschenkindern aus unserer Zeit bekannt. Eine der anmutigsten Dichtungsarten des Altertums, das seine Kunst gern den Zwiegesprächen oder „Mimen“ zuwandte, ist durch diese Dialoge Adalbert Meinhardts auf das glücklichste unserer Gegenwart angepasst und mit dem Geist unserer Tage erfüllt worden. So wird das Buch wegen seines Inhalts wie wegen seiner Form sich schnell Freunde erwerben und wird vor allem auch wegen seines eleganten Stils und wegen des geistreich-feinen Tones, der in ihm angeschlagen ist, zu einem wertvollen und willkommenen Geschenkwerk werden.



Titellos.

Novellen von Villamaria.

Oktav. 17 1/2 Bogen. Geheftet 4 *M* ordinär; elegant gebunden 5 *M* 50 *δ* ordinär.

Eine Reihe ansprechender Erzählungen aus alten Tagen und aus unserer Zeit vereinigt Villamaria in ihrem neuen Buche „Titellos“ zu einem stattlichen Novellenbände. Wie mit ihren früher veröffentlichten Novellen wird die Verfasserin auch mit ihren neuen Erzählungen besonders bei der Frauenwelt sicherlich ungetheilten Erfolg erringen, da in ihnen freundliche Liebeshwürdigkeit vorwaltet und ernste und heitere Klänge sich harmonisch zu einander finden.



Bezugsbedingungen:

Wir liefern in Rechnung mit 25% und 13/12, gegen bar mit 33 1/3% und 7/6.

Vor Erscheinen bestellt mit 40% und 7/6 gegen bar. Gebundene Exemplare nur bar, unter Berechnung der Einbände mit 1 *M* 50 *δ* ord., 1 *M* 25 *δ* netto bar.

Berlin W., Ende August 1895
Lützowstr. 7.

Gebrüder Paetel.